Zugestellt durch Post.at

An einen Haushalt

INFO

Amtliche Mitteilung

Folge 12

Oktober 2020

Marktgemeinde St. Martin im Innkreis

Krippen-Schnitzen einmal etwas anders…

Mit „schwerem Gerät und viel Action“ entstanden an den letzten Wochenenden unsere neuen Krippenfiguren! Unter der Anleitung des **Innviertler Bildhauers Meinrad Mayrhofer** „schnitzen“ St. Martiner Hobbykünstler mit ihren Motorsägen die Heilige Familie und noch einige weitere „Krippenbewohner“.
Gefördert wird das nicht alltägliche Kunstprojekt **von der LEADER-Region Mitten im Innviertel,** das **hochwertige Eichenholz**, das den Figuren eine lange „Lebenszeit“ garantiert, wurde **von der Domänenverwaltung Arco-Zinneberg** zur Verfügung gestellt.

Zu bewundern sind die Werke künftig immer in der Advents- und Weihnachtszeit am St. Martiner Ortsplatz vor der Landesmusikschule in der **ebenfalls neuen Krippe.**

Organisatoren und Spender samt Bürgermeister bei einem ersten Lokalaugenschein. Ganz links: Matthias und Burgi Ertl, rechts Bürgermeister Dr. Hochhold und Spender Gutsverwalter Ing. Gasselsberger

Aktuelle Information zur Straßensperre im Jenseits

Entgegen bisher ausgesprochener Zusagen kann die Straße mit 23.10.2020 für den Kfz-Verkehr noch

NICHT FREIGEGEBEN

werden! Eine Passage für Fußgänger ist aber ab sofort möglich! Nach neuesten Informationen aller an den Sanierungsarbeiten Beteiligten ist mit einer Freigabe für den Anrainerverkehr nunmehr frühestens mit

30.10.2020

zu rechnen.
Laut Experten muss der Straßenbereich zumindest eine Woche lang auf mögliche nachträgliche Setzungen hin überprüft werden.

MITTEILUNG DER PFARRE

Wegen der stark steigenden Corona-Infektionen hat die Österreichische Bischofskonferenz festgelegt, dass zu **Allerheiligen** und **Allerseelen keine gemeinsamen Friedhofsfeiern** stattfinden sollen. Von größeren Familienzusammenkünften möge heuer in diesem Zusammenhang Abstand genommen werden.
Liebe Angehörige!
Aufgrund der steigenden Infektionszahlen im Bezirk ist die Nachmittags-Andacht und die Gräbersegnung heuer nicht in gewohnter Weise möglich. Sie können jederzeit die Gräber Ihrer Lieben besuchen, gedenken und für sie beten. Die Gräber werden am Allerheiligen-Tag von mir gesegnet.
Ich wünsche Ihnen Kraft, Geduld und Zuversicht in dieser Zeit, die so viel Flexibilität verlangt!

Pfarrer Francis

Inhaltsverzeichnis:

Redaktionsschluss nächste Info: Fr, 13.11.2020

Der Bürgermeister / Bauhofleiter Gerhofer ..... *Seite 2*
Trafik / Bundesheer-Info / Tennis-News / Tierschutzverein ..... *Seite 3*
Leader-Region ..... *Seite 5*
Zivilschutz-Info ..... *Seite 7*
KVK 2021 / FF Troßkolm Aktion 1220 ..... *Seite 2*
Oö. Landesjagdverband ..... *Seite 4*
Baustellen / Impressum ..... *Seite 6*
NPO-Zuschuss ..... *Seite 8*

Bürgermeister

Liebe St. Martinerinnen und St. Martiner!

In der **letzten Gemeinderatssitzung** am 30. September 2020 standen gleich **mehrere Großprojekte** auf der Tagesordnung. Das **Gesamtinvestitionsvolumen** dieser wichtigen und notwendigen **Infrastrukturmaßnahmen** - die übrigens allesamt vom Gemeinderat einstimmig beschlossen wurden - beträgt ca. **zwei Millionen Euro**. Es handelt sich dabei zu einem großen Teil um Einrichtungen und Anlagen, die zwar für unser tägliches Leben unerlässlich sind, jedoch meist nicht unmittelbar wahrgenommen werden, weil sie hauptsächlich unter der Erde liegen. Umso mehr ist es mir ein Anliegen, Sie in dieser Gemeinde-Info eingehend darüber zu informieren, da es ja unser aller Steuergelder und Abgaben sind, die von der Marktgemeinde St. Martin dafür eingesetzt werden.

Mit insgesamt ca. **€ 900.000** entfällt ein sehr großer Teil der Investitionen **auf die Sanierung unseres Kanalsystems**. Einige Bauabschnitte sind hier bereits an die 50 Jahre alt, wodurch mancherorts dementsprechender Handlungsbedarf besteht. Viele Arbeiten können übrigens glücklicherweise unterirdisch mittels sog. „Inliner“ durchgeführt werden, sodass die Verkehrsbehinderungen durch Grabungsarbeiten möglichst gering sein werden.
Ebenfalls beschlossen wurde die **Übernahme der Wasserversorgungsanlage Arco-Zinneberg durch die Marktgemeinde** mit 1. Jänner 2021 zu einer **Ablösesumme von € 100.000**. Durch die Eingliederung in das bestehende kommunale Wasserversorgungsnetz ergeben sich **Synergieeffekte** etwa im Bereich der Wartung, gleichzeitig wird auch die **Versorgungssicherheit** im gesamten Gemeindegebiet durch den Zusammenschluss gesteigert. Mit zahlreichen **Auftragsvergaben** für die gerade laufende **Sanierung und Erweiterung der Musik-Mittelschule (MMS)** wurden aber auch „sichtbare“ Investitionen in der Höhe von **insgesamt ca. € 1.150.000** beschlossen. Die Schaffung zeitgemäßer Unterrichtsräume für unsere Schülerinnen und Schüler stellt eine wesentliche Investition in die Zukunft dar und macht St. Martin langfristig zu einem zentralen Schulstandort in der Region.

Abschließend darf ich Ihnen auch noch kurz einen **allgemeinen Blick auf die Gemeindefinanzen** in dieser wirtschaftlich schwierigen Zeit geben. Aktuell müssen wir alleine für das heurige Jahr bei der Kommunalsteuer und den Bundesertragsanteilen von **Einbußen von mindestens € 600.000** gegenüber dem ursprünglichen Haushaltsvoranschlag ausgehen. Die weitere Entwicklung ist aus heutiger Sicht noch schwer einzuschätzen, von einer raschen Erholung ist aber vorerst leider eher nicht auszugehen. Dass dies den **finanziellen Handlungsspielraum auf Gemeindeebene einschränkt** und das eine oder andere Vorhaben daher noch ein wenig auf seine Umsetzung warten muss, liegt auf der Hand. Ich kann Ihnen jedoch versichern, dass alle handelnden Personen und Entscheidungsträger auch weiterhin alles daran setzen werden, die **positive Entwicklung unserer Heimatgemeinde fortzusetzen**, und dies - wie in St. Martin üblich - **miteinander und nicht gegeneinander!**

Ihr / Euer Bürgermeister
Dr. Hans Peter Hochhold

Bauhofleitung

Mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss wurde

Wolfgang Gerhofer

ab 1.10.2020 zum neuen Bauhofleiter bestellt. Stefan Lechner hat die Funktion zurückgelegt.

Karl Valentin Komitee

Aufgrund der aktuellen Corona Situation hat sich das Karl Valentin Komitee dazu entschlossen, **im Februar 2021 KEINE Faschingsveranstaltung** durchzuführen.

Sollte sich die Lage deutlich verbessern, wird rechtzeitig ein neuer Termin bekannt gegeben!

FF-Troßkolm

Mit der Aktion 1.220 € möchten die Feuerwehren ein Zeichen des Zusammenhalts setzen. Ziel dieser Aktion des Oö. Landes-Feuerwehrverbandes ist es, dass landesweit jede Feuerwehr mindestens 1.220 € in die regionale Wirtschaft investiert.

Selbstverständlich beteiligt sich auch die FF Troßkolm an dieser Aktion, und so wurde ein Hochdruckreiniger vom „Innviertler-Traunviertler Lagerhaus eGen“ in St. Martin gekauft. Hiermit möchte sich auch die FF Troßkolm beim Lagerhaus St. Martin für die gute Zusammenarbeit herzlichst bedanken.

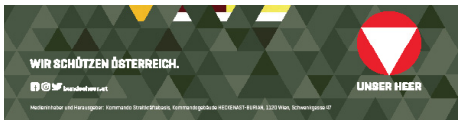
v.l.n.r.: Sebastian Hatzmann, Filialleiter Erich Danecker und Kommandant Andreas Hatzmann.

Trafik

Personalwechsel in der Trafik Maier. Aus Pensionierungsgründen wurde in der Trafik eine Neubesetzung notwendig. Frau Ingrid Schwarzgruber verabschiedet sich in ihre wohlverdiente Pension. Ilse Zeppezauer aus St. Martin folgt ihr nach.

v. l. n. r.: Ilse Zeppezauer, GF Hans Maier, Ingrid Schwarzgruber

Das Bundesheer informiert



Das Österreichische Bundesheer (Entminungsdienst) informiert über den Ablauf bei Auffinden von Kriegsrelikten.

Sofort die POLIZEI unter 133 verständigen.

ACHTUNG! KRIEGSRELIKT NICHT BERÜHREN!

Tennis-News

Ergebnisse von der Vereinsmeisterschaft 2020

Herren A-Bewerb:

1.	**Platz**	**Klugsberger Andreas (6:1 / 2:6 / 6:4)**
2.	Platz	Klaffenböck Thomas
3.	Platz	Inzinger Frank | Sperrer Andreas

Damen A-Bewerb:

1.	**Platz**	**Tiepoldt Antonia (7:5 / 6:2)**
2.	Platz	Feichtner Hannah
3.	Platz	Inzinger Elke | Hilpold Elisa

Herren B-Bewerb:

1.	**Platz**	**Kleitsch Maximilian (7:5 / 6:2)**
2.	Platz	Oberauer Michael
3.	Platz	Aichinger Sebastian | Dr. Balauta Alexandru

v.l.n.r.: Sperrer Andreas, Feichtner Hannah, Tiepoldt Antonia, Klugsberger Andreas, Wilfried, Elke u. Frank Inzinger, Klaffenböck Thomas, Kleitsch Maximilian, Aichinger Sebastian

Wir gratulieren den neuen Vereinsmeistern 2020 recht herzlich.

Tierschutzverein Ried i.I.

Tierschutzverein mit Herz stellt sich vor und informiert

Wir, der Tierschutzverein mit Herz (Tierschutzverein Ried i.I.), sind eine offizielle und ehrenamtliche Einrichtung, die rund um die Uhr versucht, allein gelassene Tiere in Not zu helfen. Die Fellnasen werden in privaten Heimen versorgt, bis sie ein neues Zuhause bekommen. Dabei sind wir auch auf Spenden angewiesen, damit unsere Schützlinge immer etwas in ihren Schüsselchen haben und die Tierarztkosten bezahlt werden können.

Wir bitten alle Mitmenschen um Mithilfe, das Leid mancher Tiere zu verringern. Solltet ihr einen Streuner oder ein angefahrenes Tier entdecken, so meldet euch bei uns oder bringt die Fellnase zu einem Tierarzt. Zwingend notwendig wäre es auch, dass die eigenen Katzen kastriert werden – gesetzliche Kastrationspflicht!

Spendenkonto:
Oberbank Ried im Innkreis
IBAN:AT25 1508 0002 2109 3495
BIC: OBKLAT2L

Adr.: 4760 Raab, Hauptstraße 12
Tel.: 0650-8859131
Mail: tierschutzvereinmitherz@gmail.com
Web: tiersuche-ried.jimdofree.com
www.facebook.com/TierschutzvereinRied

TIERSCHUTZVEREIN
Ried im Innkreis

OÖ Landesjagdverband

Achtung Wildwechsel! - Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr.

Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind. Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und vegetationsreichen Feldern geboten. Mit dem Abernten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Einstand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen.
Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es auf immerhin auch noch 800 kg! Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.

Bildhinweis: OÖ. Landesjagdverband

Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten.
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren
- ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

Springt Wild auf die Straße

- Gas wegnehmen
- abblenden
- hupen (mehrmals kurz die Hupe zu betätigen, nicht dauerhupen)
- abbremsen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)

Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.

Kommt es trotzdem zu einer Kollision, muss wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden: Warnblinker einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen, gegebenenfalls Verletzte versorgen. Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden. Wer dies verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die etwaige Versicherung. Selbst wenn das Tier nur angefahren wurde und noch weglaufen konnte, muss die Polizei verständigt werden. Diese kontaktiert dann die zuständige örtliche Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen. Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitnehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

Eine innovative Maßnahme zur Steigerung der Verkehrssicherheit sind optische und akustische Wildwarngeräte. Das Land Oberösterreich hat deshalb gemeinsam mit dem OÖ. Landesjagdverband und durch Unterstützung von Versicherungsunternehmen im Jahr 2003 ein Testprojekt gestartet. Die Wildunfälle haben sich auf den Teststrecken um bis zu 93 % reduziert. Daher werden Oberösterreichs gefährlichste Straßenabschnitte Stück für Stück dauerhaft mit Wildwarngeräten ausgestattet, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die freilebenden Wildtiere zu schützen.

Mittlerweile wurden über 600 Straßenkilometer durch solche Wildwarngeräte entschärft! Die Gesamtkosten belaufen sich jährlich auf rund 120.000 Euro und werden vom Land Oberösterreich gemeinsam mit Versicherungsunternehmen und dem OÖ. Landesjagdverband sowie durch die einzelnen Jagdgesellschaften finanziert. Die örtliche Jägerschaft übernimmt die Selbstkostenbeteiligung von 15 % der Gesamtsumme, wartet und pflegt die Geräte mit großem persönlichem Einsatz.

Weitere Informationen rund um die Jagd finden Sie auf unseren Websites www.ooeljv.at und www.fragen-zur-jagd.at oder auch auf YouTube mit unserem neuem Format „OÖ JagdTV“.

Rückfragehinweis: Mag. Christopher Böck - Tel.: 07224/20083 | 0699/12505895 | ch.boeck@ooeljv.at

LEADER-Region

Qualitätsvolle, regionale Lebensmittel sind vielen wichtig. **Der Verein „Wie's Innviertel schmeckt"** steht für Innviertler Lebensmittel und Direktvermarktung. Mit der Unterstützung der 3 Innviertler LEADER-Regionen wurde vor Kurzem ein großes Vorhaben umgesetzt.

Ein **kostenloses Handbuch** mit über 2.500 Produkten, die von 180 Direktvermarktern in den Bezirken Braunau, Ried und Schärding hergestellt und ab Hof verkauft werden.

Der Verein „Wie's Innviertel schmeckt" freut sich auch über neue Mitglieder! Ansprechperson für interessierte Direktvermarkter ist Alois Selker jun., Telefon 0676 840271100, E-Mail **info@wiesinnviertelschmeckt.at**

Das neue Innviertler Produzentenhandbuch ist kostenlos im LEADER-Büro erhältlich (Stelzhamerplatz 2, 4910 Ried im Innkreis), solange der Vorrat reicht! Auch online unter: **www.wiesinnviertelschmeckt.at**

Aus St. Martin ist z.B. der HOF-LADEN GEIER, Sindhöring 3, Obst und Gemüse Ab-Hof-Verkauf als Direktvermarkter eingetragen.

Darüberhinaus findet man im neuen Handbuch auch viele Produzenten aus der direkten Umgebung. Einen Blick hineinzuwerfen lohnt sich auf jeden Fall!

Über 2.500 regionale Lebensmittel aus dem Innviertel auf einen Blick – im neuen Handbuch der Innviertler Direktvermarkter

(Fotorecht: Stemmsi Foto).

... wie's Innviertel schmeckt!

Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung:

LEADER-Region Mitten im Innviertel
Stelzhamerplatz 2, 4910 Ried i.I.
07752/ 21266
leader@mitten-im-innviertel.at
https://mitten-im-innviertel.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus

LE 14-20 Entwicklung für den Ländlichen Raum

LAND OBERÖSTERREICH

LEADER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Baustellen

Eine Momentaufnahme von der Baustelle Musikmittelschule. Die (Roh-)Bauarbeiten wird unser Baumeister noch Ende Oktober finalisieren können. Es wechseln dann die Professionisten, sodass - wenn nichts Unvorhergesehenes dazwischenkommt - mit Jahresende die Baustelle dann auch „dicht“ sein soll.
Die finanziellen Umstände hat der Bürgermeister in seinem Bericht bereits kurz erwähnt.

Auch die ÖBB steht mit ihren Baumaßnahmen beim Bahnübergang kurz vor der Vollendung. Für die Bewohner der Hofbauerweiher-Siedlung einerseits und aus St. Ulrich andererseits fällt Ende Oktober die Verkehrsbehinderung weg. St. Martin wird dann wieder leichter erreichbar sein.

Der erste Bauabschnitt des Grünzuges nimmt auch immer stärker Gestalt an. Wenn es die finanziellen Umstände zulassen, soll dieser Bereich im kommenden Jahr fertiggestellt werden. In diesem Zusammenhang eine erfreuliche Nachricht: Die Leader-Region Mitten im Innviertel hat einer Förderung des Parkour-Parkes im Grünzug (Nähe Bahnhof) zugestimmt!

Und abschließend noch ein Foto von der Hangsicherung im Jenseits. Die wahre Dimension der Maßnahme lässt sich erst erkennen, wenn man den Hang „von unten“ betrachtet.
Es bleibt zu hoffen, dass nicht nur die (letzten) Vorhersagen der Experten „halten“ und die Verkehrsbehinderung rasch der Vergangenheit angehören wird!

Fazit: Es tut sich was in St. Martin!

Impressum:
Redaktion, Inhaber und Herausgeber: Marktgemeinde St. Martin im Innkreis, 4973 St. Martin im Innkreis, Diesseits 184 Telefon: 07751/8255 FAX: 07751/8255-14 - E-Mail: j.langmaier@st-martin-innkreis.at - Homepage: https://www.st-martin-innkreis.ooe.gv.at -
Fotos: Marktgemeinde St. Martin im Innkreis oder laut Angabe.

DER AKTUELLE **SELBSTSCHUTZTIPP**

Selbstschutz ist der beste Schutz:

KATASTROPHENSCHUTZGESETZ

Unter "Katastrophenschutz" ist die Vorbereitung und Durchführung von Schutz- und Hilfsmaßnahmen zur Katastrophenabwehr und -bekämpfung einschließlich der dafür erforderlichen personellen, sachlichen und organisatorischen Maßnahmen zu verstehen. Er umfasst den Schutz der Bevölkerung durch (vorbeugende und abwehrende) Maßnahmen der Behörden, der Einsatzorganisationen, aber auch im privaten Bereich.

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

Selbstschutzmaßnahmen sind verpflichtend:

- Der Selbstschutz (...) ist ein wesentlicher Bestandteil des Zivil- und Katastrophenschutzes. Neben der Verantwortung der staatlichen Organe (organisierter Katastrophenschutz) tragen auch die Privatpersonen Verantwortung für den Katastrophenschutz.

- Die Bevölkerung ist selber aufgerufen, zur Schadensminderung zumutbare Vorsorge- und Abwehrmaßnahmen im Rahmen der Selbst- und Nachbarschaftshilfe zu treffen, wozu neben vorsorglicher Gefahrenbeseitigung und technischen Maßnahmen vor allem auch Vorratshaltung (...) zählt.

- Jede Person ist bei Gefahr bzw. Eintritt einer Katastrophe verpflichtet, nach Möglichkeit und Zumutbarkeit, Sofortmaßnahmen zur Katastrophenhilfe und zur Begrenzung von Schäden zu treffen. Insbesondere andere durch die Katastrophe gefährdete Personen zu warnen sowie diejenigen Schutz- und Hilfsmaßnahmen zu ergreifen, die vor Eintreffen des Katastrophenhilfsdienstes mit unmittelbar im Gefahrenbereich vorhandenen Einsatzmitteln durchgeführt werden können.

- Die über Sofortmaßnahmen hinausgehenden Maßnahmen des Katastrophenschutzes fallen in den Aufgabenbereich der Katastrophenschutzbehörde und des Katastrophenhilfsdienstes.

- Die Information der Bevölkerung über Notwendigkeit und Möglichkeit des Selbstschutzes erfolgt vor allem durch die Gemeinden mit Unterstützung der Einsatzorganisationen (...) und des Zivilschutzverbandes, welcher in diese Aufgabe durch das Bundesministerium für Inneres vertraglich eingebunden ist.

Details dazu finden Sie in den "Allgemeinen Richtlinien des Katastrophenschutzes in OÖ" (nähere Infos auf www.zivilschutz-ooe.at)!

Zuschuss nach dem NPO-Unterstützungsfonds

Gemeinnützige Vereine und **Freiwillige Feuerwehren**, die von der Corona-Pandemie betroffen sind, können noch bis **31.12.2020 nicht rückzahlbare Zuschüsse** aus dem NPO-Unterstützungsfonds beantragen (Antragstellung unter: https://npo-fonds.at)

Art der Förderung
Zuschuss (also „bares Geld"; Geld fließt direkt zur Organisation)

Zielgruppe
- Gemeinnützige Organisationen, wie zum Beispiel:
  - Denkmalpflege
  - Entwicklungszusammenarbeit
  - Frauen und Gleichstellung
  - Freizeit und Erholung
  - Gedenk- und Erinnerungsarbeit
  - Gesundheit, Pflege und Wohlfahrt
  - Heimat- und Brauchtumspflege
  - Klima-, Umwelt- und Tierschutz
  - Kunst und Kultur
  - Rettungswesen
  - Soziales und Inklusion
  - Sport
  - Weiterbildung, Bildung, Wissenschaft
  - Forschung, Erziehung
- Freiwillige Feuerwehren
- Gesetzlich anerkannte Kirchen & Religionsgemeinschaften

Voraussetzung
- Je Organisation bzw. verbundene Organisationen muss die **Summe aus förderbaren Kosten und Strukturversicherungsbeitrag mindestens 500 Euro** betragen.
- Sitz und Tätigkeit in Österreich
- Gründungs- oder Errichtungsdatum am oder vor dem 10.03.2020
- Durch die Corona-Krise wirtschaftlich beeinträchtigt

Förderbare Kosten

Auszahlung
- **Bis € 3.000:**
  Förderbeträge werden sofort ausbezahlt.
- **Von € 3.000 bis € 6.000:**
  Es werden € 3.000 des Förderbetrags sofort ausbezahlt und weitere Auszahlung nach erfolgter Prüfung der Abrechnung.
- **Über € 6.000:**
  Es werden 50 % sofort ausbezahlt und weitere Auszahlung nach erfolgter Prüfung der Abrechnung.